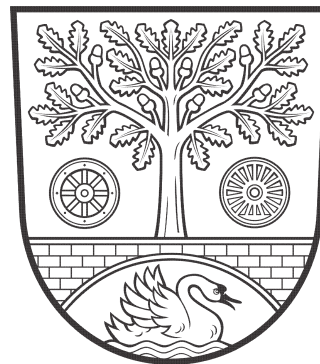




Panketal Bote



auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 20	Panketal, den 30. November 2011	Nummer 11
-------------	---------------------------------	-----------

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:
 Elektroenergie (E.ON edis) 0180 1213140

Gas 03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB KommunalService Panketal

Wasser 0800 2927587

Abwasser 03334 58190 03334 581912

Grubenentsorgung 03342 80621

Fundtiere
 Tierheim Ladeburg 03338 38642

Rückblick auf die Bürgermeisterwahl vom 09.11.2011

Sehr geehrte PanketalerInnen,

die letzte Bürgermeisterwahl liegt inzwischen mehrere Wochen zurück (11.09.2011). Der „Alte“ ist auch der „Neue“, es haben sich keine personellen Änderungen ergeben. Am 24.10.2011 wurde von der Gemeindevertretung die Gültigkeit der Wahl formell festgestellt – somit ist der letzte erforderliche Schritt zur Amtsausübung in der zweiten Wahlperiode unserer Gemeinde getan.

Ich möchte mich heute auf diesem Wege bei meinen Wählern für das bezeugte Vertrauen bedanken. Bei einer Wahlbeteiligung von 43,08 % wurde ich im ersten Wahlgang mit 64,84 % wiedergewählt. Dieses Ergebnis hat mich sehr gefreut, nicht zuletzt, weil ja die Vielzahl an Bewerbern um das Amt des Bürgermeisters (fünf) durchaus eine knappere Entscheidung erwarten ließ.

Und auch wenn die Wahlbeteiligung durchaus höher hätte sein können, danke ich auf diesem Wege jedem einzelnen Wähler, dass er von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht hat und im Rahmen der heute so selbstverständlich wirkenden demokratisch garantierten Vielfalt an Bewerbern um das Amt des Bürgermeisters seine Wahl getroffen hat.

Es standen 14 Wahllokale zur Verfügung, die nur aufgrund der zahlreichen Wahlhelfer reibungslos funktioniert haben: Ihnen allen möchte ich für Ihren Einsatz herzlich danken!

Allen PanketalerInnen möchte ich versichern, dass ich auch meine zweite Amtszeit dafür nutzen werde, die Entwicklung Panketals weiter voranzubringen. Die Grundlagen sind geschaffen, die Chancen entsprechend gut. Meine Kraft und meine Fähigkeiten werde ich wie bisher für eine sachliche, unaufgeregte und zielorientierte Debatte einsetzen, um auf möglichst bestem Kurs unsere Ziele zu erreichen. Hierzu gehören unter anderem gute Straßen und gute Bildungsangebote in einem attraktiven Wohnumfeld bei solider Finanzwirtschaft. Ich werde weiterhin um einen fairen Interessensausgleich aller Beteiligten bemüht sein. Dass ich dabei nicht jeden einzelnen Wunsch und jedes persönliche Ansinnen der betroffenen Bürger umsetzen kann, ist sicherlich verständlich. Jedoch werde ich jedem Einzelnen zuhören und nach bestem Wissen und Vermögen in enger Zusammenarbeit mit der gewählten Gemeindevertretung und der Verwaltung gemeinwohlertragliche Lösungen suchen und finden.

Ich lade Sie, liebe Panketaler ausdrücklich dazu ein, sich in die Gemeindegarbeit mit einzubringen und durch persönliches Engagement unseren Ort zu stärken!

Mit besten Grüßen
 Rainer Fornell



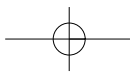
Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113,
 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
 Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030 94511212
 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 12. 2011**
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
 Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5
 15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Fiedler, Tel. 030 94511212



Sitzungstermine für den Monat Dezember 2011

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat Dezember 2011 wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	09.12.2011, 18.00 Uhr
Ortsbeirat Zepernick	Freitag	09.12.2011, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	12.12.2011, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	13.12.2011, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	14.12.2011, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	15.12.2011, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	19.12.2011, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	22.12.2011, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt in den Räumen der FFW Schwanebeck, Dorfstraße 7 a., 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

ALLGEMEINES

Einwohnerbeteiligungssatzung

Die Gemeindevertretung Panketal hat auf ihrer Sitzung am 24. 10. 2011 die 1. Änderung der Einwohnerbeteiligungssatzung beschlossen. Die Änderungen sind im beiliegenden Amtsblatt Nr. 12/2011 veröffentlicht. Durch die Gemeindevertretung wurde der Hinweis gegeben, den gesamten Wortlaut der Satzung zu veröffentlichen, den wir hiermit umsetzen.

Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Gemeinde Panketal (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS)

Aufgrund von § 13 Satz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) und § 3 (2) der Hauptsatzung der Gemeinde Panketal vom 26.01.2009 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Panketal in ihrer Sitzung am 23.05.2011 folgende Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Gemeinde Panketal (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS) beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die in § 3 (2) der Hauptsatzung der Gemeinde Panketal vom 26.01.2009 aufgeführten Formen der Einwohnerbeteiligung werden folgende Einzelheiten bestimmt:

§ 2 Einwohnerfragestunde

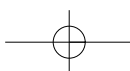
- (1) In öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte haben Einwohner, einschließlich Kinder und Jugendliche, das Recht, zum Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und zu den Beratungsgegenständen Fragen zu stellen. Fer-

ner besteht die Möglichkeit, zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die keine Tagesordnungspunkte betreffen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.

- (2) Die Einwohnerfragestunde ist grundsätzlich in die Tagesordnung der Sitzungen der Gemeindevertretung sowie ihrer Ausschüsse sowie Ortsbeiräte aufzunehmen. Sie soll 30 Minuten nicht überschreiten.
- (3) Einwohner sollten ihre Fragen, Vorschläge und Anregungen in der Regel schriftlich mindestens drei Arbeitstage vor der Sitzung beim Vorsitzenden einreichen. In der Fragestunde sind auch mündlich vorgetragene Anfragen, Vorschläge und Anregungen möglich. Sie sollen im Einzelfall drei Minuten nicht überschreiten. Schriftliche Anfragen werden in der Sitzung nur behandelt, wenn der Antragende anwesend ist.
- (4) Die Fragen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs aufgerufen. Die Fragestellenden sind berechtigt, bis zu zwei Zusatzfragen zu stellen.
- (5) Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sind kurz und sachlich zu formulieren. In der Sitzung nicht beantwortete Fragen sind spätestens in der nächsten Einwohnerfragestunde zu beantworten, es sei denn, die Gemeindevertretung entscheidet im Einzelfall, eine Frage nicht zu beantworten.

§ 3 Einwohnerversammlung

- (1) Wichtige Gemeindeangelegenheiten sollen mit den Einwohnern erörtert werden. Zu diesem Zweck können Einwohnerversammlungen für das Gebiet und Teile des Gebietes der Gemeinde durchgeführt werden.
- (2) Der Bürgermeister beruft unter Angabe der Tagesordnung und ggf. des Gebietes, auf das die Einwohnerversammlung begrenzt wird, die Einwohnerversammlung ein. **Auf Antrag von einem Drittel der Mitglieder der Gemeindevertretung**



ist er hierzu verpflichtet.¹⁾ Die Einberufung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung von Ort, Zeit und Tagesordnung der Einwohnerversammlung entsprechend den Vorschriften für die Bekanntmachung der Sitzung der Gemeindevertretung. Der **Bürgermeister**¹⁾ oder eine von diesem beauftragte Person leitet die Einwohnerversammlung. Alle Personen, die in der Gemeinde bzw. in dem begrenzten Gebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben, haben in der Einwohnerversammlung Rede- und Stimmrecht. Über die Einwohnerversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Die Niederschrift ist vom Sitzungsleiter zu unterzeichnen und dem Bürgermeister¹⁾ und der Gemeindevertretung zuzuleiten.

§ 4 Befragung

- (1) Zu bestimmten Vorhaben und Planungsabsichten können Einwohner-/Anlieger- oder Anwohnerbefragungen durchgeführt werden.
- (2) Über die Durchführung einer Einwohnerbefragung entscheidet die Gemeindevertretung.
- (3) Die Einwohnerbefragung ist schriftlich durchzuführen. Über das Ergebnis ist die Gemeindevertretung zu informieren.

§ 5 Anliegerversammlung

- (1) In Vorbereitung auf ganzheitliche Straßenbauvorhaben in Trägerschaft der Gemeinde (Baulast) sollen Anliegerversammlungen durchgeführt werden. Beim Ausbau einzelner Teilanlagen kann eine Anliegerversammlung durchgeführt werden. Im Regelfall erfolgt eine Bekanntgabe im „Panketal Boten“. Der Bürgermeister oder ein Beauftragter des Bürgermeisters informiert die Anlieger über den Umfang sowie mögliche Kosten einschließlich einer geschätzten Höhe der Anliegerbeiträge.
- (2) Über den Verlauf der Versammlung, über Einwände und Vorschläge der Anlieger ist ein Protokoll zu fertigen.

§ 6 Begrifflichkeit, Inkrafttreten

- (1) Soweit in dieser Satzung Funktionen mit einem geschlechtsspezifischen Begriff beschrieben werden, gilt die jeweilige Bestimmung für das andere Geschlecht gleichermaßen.
- (2) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Panketal, den 02.11.2011

gez. Rainer Fornell
Bürgermeister

Stefan Kadatz
stellv. Bürgermeister

1) – gem. 1. Änderungssatzung, beschlossen am 24.10.2011, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 12/2011 vom 30.11.2011

Gemeinde Panketal Straßenbauprogramm 2020 Gemeinsam neue Wege gehen!



**Politik, Einwohner & Verwaltung auf dem Weg
zu sicheren Straßen mit Beteiligung der Anlieger.**

**Wir laden SIE ein:
Einwohnerversammlung
planmäßiger Straßenbau
in Panketal**

**am 29. November 2011,
um 19.00 Uhr,
in der Mensa am Schulstandort Zepernick,
Schönerlinder Straße 83-90.**

Gemeindevertretung
Panketal



Der Bürgermeister

(Quelle: AML - Clipart Microsoft 8022746444)

Stiften gehen – noch in diesem Jahr

Panketal hat eine verhältnismäßig einkommensstarke und vermögende Bürgerschaft. So ist das Einkommenssteueraufkommen der 19.200 Panketaler Bürger etwa genauso hoch wie das der 42.000 Eberswalder Bürger.

Trotz dieses relativen Wohlstandes gibt es auch in unserem Ort Menschen, die arm sind oder unverschuldet in Not geraten. Deshalb hat sich die Gemeinde entschieden, eine **Sozialstiftung** zu gründen und diese mit zwei Drittel des notwendigen Stiftungskapitals in Höhe von 33.500 Euro auszustatten. Da es sich um eine **Bürgerstiftung** handeln soll, ist die Zustiftung von weiteren mindestens 16.500 Euro erforderlich, da der Stiftungsgrundstock mindestens 50.000 Euro beinhalten muss. Wenn Sie also dieser Stiftung zum Leben verhelfen und Ihren Panketaler Mitbürgern im Notfall helfen möchten, können Sie schon jetzt spenden oder stiften. Den Entwurf der Stiftungssatzung, dessen Grundzüge die Gemeindevertretung inzwischen festgelegt hat, der aber noch bei Kommunalaufsicht, Finanzamt und Innenministerium einzureichen ist, können wir Ihnen gern auch schon jetzt zusenden. Da aber mancher aus steuerlichen Gründen noch in diesem Jahr stiften bzw. spenden möchte, können Sie das auch jetzt schon tun. Wir können Ihnen auch rückwirkend eine Spen-

denbescheinigung für das Jahr 2011 ausstellen, wenn die Zahlung in diesem Kalenderjahr wirksam wird.
Sie möchten spenden oder stiften?

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto der Gemeinde Panketal

Konto Nr. 3300141710
Bankleitzahl: 17052000

Versehen Sie Ihre Überweisung mit dem Stichwort „**Spende für Gründung Stiftung Panketal**“ und vermerken Sie auf der Überweisung Ihren Namen und die Anschrift, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können. Spendenbescheinigungen stellen wir ab einem Betrag von 20,- Euro aus, sobald die Stiftung genehmigt ist. Bis 20,- Euro genügt zur steuerlichen Absetzung als Nachweis der Kontoauszug. Sie können selbstverständlich auch anonym spenden, sollten dann aber vermerken „anonyme Spende“.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Hinweis zu Fehlern in Ihren Lohnsteuerdaten

In den letzten Wochen wurden durch die Finanzämter Schreiben verschickt, in denen der/die jeweilige Bürger/in aufgefordert wurde, die dort angegebenen Lohnsteuerabzugsmerkmale (Lohnsteuerklasse, Kinderfreibeträge etc.) zu überprüfen. Bei Fehlern soll man sich direkt an das zuständige Finanzamt wenden.

Es wurde bereits auch über die Medien kommuniziert, dass zahlreiche Bürger falsche Lohnsteuerabzugsmerkmale erhalten haben. In Berlin sind es ca. 25.000 Einwohner, in Brandenburg werden die Betroffenen auf rund 20 % geschätzt.

Uns ist bekannt, dass es derzeit sehr schwierig ist, im für Panketal zuständigen Finanzamt Eberswalde jemanden zu erreichen. Das liegt vermutlich daran, dass so viele Bürger gleichzeitig anrufen und alle freien Leitungen blockiert sind. In ihrer sehr nachvollziehbaren Frustration wenden sich in letzter Zeit viele Bürger direkt an uns und erhoffen sich, dass wir deren Lohnsteuerdaten aus dem Schreiben korrigieren könnten. Leider müssen wir Ihnen an dieser Stelle noch einmal mitteilen, dass wir absolut keinen Zugriff auf Ihre Daten beim Finanzamt haben und aus diesem Grund auch keine Änderungen vornehmen können. Zudem sind wir seit 01.01.2011 per Gesetz auch nicht mehr zuständig. Uns bleibt auch nur der wiederholte Verweis auf das Finanzamt übrig (Tel.: 03334/ 66 16 00).

Laut Empfehlung der Staatssekretärin im Finanzministerium Potsdam, Daniela Trochowski, soll man sich möglichst schriftlich mit seinem Korrekturanliegen an das Finanzamt wenden.

Im Übrigen gibt es Behauptungen, die Fehler wären durch falsche Datenübermittlungen der Kommunen entstanden. Dies ist nicht korrekt. Die Staatssekretärin bestätigte in einem entsprechenden MOZ-Artikel vom 10.11.11, dass die Daten, die von den Gemeinden an das Bundeszentralamt für Steuern geschickt wurden, alle fehlerfrei waren. Das Bundeszentralamt hat die Daten dann aber falsch zugeordnet und so an die Finanzämter weitergeschickt.

Christina Crusius
SB Pass- und Meldewesen

Wichtige Hinweise für alle, deren Kinder im Jahr 2012 in die 1. Klasse eingeschult werden:

Gerade hat ein Schuljahr begonnen, schon ist das nächste vorzubereiten:

Kinder, die zwischen dem 01.10.2005 und dem 30.09.2006 geboren sind, werden im Sommer 2012 schulpflichtig. Auch Kinder mit Geburtstag zwischen dem 01.10.2006 und dem 31.12.2006 können ggf. schon eingeschult werden.

Anmeldetermine sind:

Grundschule Schwanebeck: vom 12.12.2011 bis 13.01.2012 während der normalen Schulbetriebszeiten (7.00 bis 14.00 Uhr) im Sekretariat der Grundschule Schwanebeck. Bitte rufen Sie vorher unter 030 94114010 kurz durch, damit Sie nicht vor verschlossener Tür stehen, denn auch wir sind vor kurzfristigen Ausfällen durch Krankheit nicht gefeit. Zusätzlich sind wir am Montag, dem 09.01.2012 bis 17.00 Uhr in der Schule erreichbar.

Grundschule Zepernick:

am 09.01.2012 von 9.00 – 16.00 Uhr
am 10.01.2012 von 9.00 – 18.00 Uhr
am 11.01.2012 von 9.00 – 16.00 Uhr

Mitzubringen sind:

- Das Kind persönlich.
- Geburts- bzw. Abstammungsurkunde des Kindes,
- ggf. Nachweis über das Sorgerecht für das Kind,
- Meldebescheinigung bei Familien, die erst nach dem 01.11.2011 nach Panketal zugezogen sind,
- Personalausweis der/des Erziehungsberechtigten,
- Ergebnis der Sprachstandsfeststellung in der Kita.

Und welche Schule ist nun zuständig?

Seit mehreren Jahren gibt es in Panketal deckungsgleiche Grundschulbezirke. Dies bedeutet, dass sich der Schulbezirk der Grundschule Zepernick über das gesamte Territorium Panketals erstreckt und der Schulbezirk der Grundschule Schwanebeck ebenfalls dieses Territorium umfasst. Beabsichtigt ist damit die Wahlmöglichkeit für alle Eltern/Personensorgeberechtigten, innerhalb Panketals ohne förmliches Antragsverfahren vor dem Staatlichen Schulamt in Eberswalde die ihnen genehmste Grundschule auszusuchen. Diese Möglichkeit wird im Rahmen der Kapazitäten der jeweiligen Schule gewährleistet.

Für Einschulung und Überwachung der Schulpflicht sind damit für jedes Kind grundsätzlich zwei Schulen zuständig. Um hier den Verwaltungsaufwand zu vereinfachen und zu verringern, hat die Gemeindevertretung Panketals beschlossen, entsprechende Vorschriften des Brandenburgischen Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport umzusetzen und für beide Panketaler Grundschulen Einzugsbereiche zu bilden. **Innerhalb der deckungsgleichen Schulbezirke ist damit für jedes Kind nur noch die Grundschule des Einzugsbereiches für die Überwachung der Schulpflicht und die Anmeldung zur 1. Klasse zuständig. Auch die Einschulungsuntersuchung findet über diese Schule statt.**

Entsprechend der Zahl der Grundschulen wurde das Gemeindegebiet Panketals in den Einzugsbereich Nord (Grundschule Zepernick) und den Einzugsbereich Süd (Grundschule Schwanebeck) gegliedert. Die Grenze der Einzugsbereiche verläuft auf einer Linie Bucher Straße/Alt Zepernick/Dranse.

Diese Festlegung von Einzugsbereichen ist **keine** Vorfestlegung für den Besuch einer bestimmten Schule. Das oben erwähnte

Wahlrecht wird dadurch insoweit nicht berührt. Das Wahlrecht wird vielmehr ausschließlich durch die Kapazität der jeweiligen Schule begrenzt. Diese hat die Gemeindevertretung grundsätzlich für Zepernick auf vier 1. Klassen und für Schwanebeck auf zwei 1. Klassen festgelegt.

Was passiert, wenn die gewünschte Schule voll ist?

Der Fall einer Kapazitätsüberlastung ist (natürlich) im Schulgesetz des Landes Brandenburg geregelt. Der einschlägige Paragraph 106 sagt hierzu: „Übersteigt bei deckungsgleichen Schulbezirken die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität einer Schule, so richtet sich die Auswahl nach der Nähe der Wohnung zur Schule und nach dem Vorliegen eines wichtigen Grundes.“ Das Gesetz erwähnt beispielhaft und ohne nähere Definition „pädagogische Gründe“ oder „soziale Gründe“.

Die Verwaltungsvorschriften zur Grundschulverordnung vom 02. August 2007 erläutern hierzu unter Nr. 5 Abs. 3: „Im Einzelfall kann ein wichtiger Grund vorliegen, wenn insbesondere a) die Betreuung durch Dritte notwendig ist, b) die Teilnahme an Angeboten im außerschulischen Bereich, die im Tagesablauf der Schülerin oder des Schülers und für deren oder dessen individuellen Bildungsweg bestimmend sind, ermöglicht werden soll, c) durch die Nähe der Arbeitsstelle der Eltern die elterliche Betreuung erheblich erleichtert wird.“ Ein wichtiger Grund ist ebenso der Besuch der Geschwisterkinder an der gewünschten (nicht zuständigen) Schule.

Ob eine Schule übernachgefragt ist und wo die betreffenden Kinder wohnen, ist erst endgültig feststellbar, wenn alle Anmeldungen vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt können daher Zusagen der Aufnahme an einer Schule nur vorläufigen Charakter haben. Je weiter man allerdings von der Grenze der Einzugsbereiche entfernt wohnt, desto wahrscheinlicher ist die Aufnahme in der für den Einzugsbereich zuständigen Schule.

G. Klein
Fachbereichsleiter

Fahrradversteigerung

Bald nun steht Weihnachten vor der Tür und Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

In der Zeit vom **01.12. bis 15.12.2011** werden wieder einmal gespendete und aufgearbeitete Fahrräder aus der Jugendfahrradwerkstatt gegen Höchstgebot versteigert.

Die Fahrräder stehen im oben genannten Zeitraum für eine Besichtigung und Gebotsabgabe zu den Öffnungszeiten

Montag: 9.00 -12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 -12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 -12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

im Foyer des Rathauses bereit. Eine **Abholung muss bis spätestens 22.12.2011** zu den o.g. Öffnungszeiten erfolgen.

Der dort erzielte Versteigerungserlös steht direkt dem Projekt der Jugendfahrradwerkstatt zur Verfügung. Mit Ihrem Gebot unterstützen Sie insofern unmittelbar die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Ort.

C. Lehnert
SB Jugend/ Kultur/ Sport

Winterdienst auf Gehwegen

Sicherlich können Sie sich noch an die letzten beiden Winterperioden erinnern, die in unserer Region außergewöhnlich lang und schneereich waren. Nun steht der Winter erneut vor der Tür. Für einige Verwirrung haben Veröffentlichungen in den Medien über ein Urteil des Verwaltungsgerichts Potsdam gesorgt. Es entschied in einem Fall, das im Land Brandenburg eine wirksame Rechtsgrundlage für die Übertragung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf Anlieger in unbefestigten Straßen nicht vorhanden ist. Mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 18.10.2011 hat der Landtag die erforderlichen Änderungen des Straßengesetzes vorgenommen. Die in der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Panketal geregelte Übertragung des Winterdienstes auf Anlieger auch in unbefestigten Straßen bzw. in Straßen ohne befestigten Gehweg ist nunmehr mit dem Straßengesetz vereinbar. Aus gegebenem Anlass werden daher nachfolgend noch einmal die wichtigsten Winterdienstpflichten aufgeführt und weitere Hinweise gegeben.

- ⌚ Die Gehwege, die dem Fußgängerverkehr dienen, sind vor den angrenzenden Grundstücken in einer Breite von 1,50 m von Schnee zu räumen. Erreicht ein Gehweg nicht die Breite, so ist der Gehweg auf ganzer Breite zu räumen.
- ⌚ In der Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte von den Gehwegen zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind bis 07.00 Uhr (sonnabends bis 08.00 Uhr, sonntags bis 09.00 Uhr) zu beseitigen.
- ⌚ Soweit Lagermöglichkeiten auf dem Gehweg bestehen, darf der Schnee nicht auf die Fahrbahn gebracht werden
- ⌚ Schnee von Grundstücken darf nicht auf das öffentliche Straßenland gebracht werden
- ⌚ Für jedes Grundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 m zu räumen
- ⌚ Auf den Gehwegen ist bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Gestreut werden darf nur mit abstumpfenden Stoffen, wie Sand oder feinem Splitt. Die Streustoffe sind nach Beendigung der Winterperiode unverzüglich zu beseitigen
- ⌚ Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur Straße, so bilden die Grundstücke eine Reinigungseinheit. Die Eigentümer sind abwechselnd reinigungspflichtig

Gehwege sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist. Reinigungspflichtig ist grundsätzlich der Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigte (Verpflichteter). Die Reinigungspflicht obliegt dem Verpflichteten auch im Falle einer Verpachtung des Grundstücks. Längere Abwesenheit, Krankheit, Urlaub etc. entbinden den Verpflichteten nicht von der Reinigungspflicht. In diesen Fällen ist die Reinigung eigenverantwortlich zu regeln.

Die Beauftragung einer Winterdienstfirma ist eine zivilrechtliche Vereinbarung zwischen dem Verpflichteten und der Firma. Die gesetzliche Winterdienstpflicht geht durch den Vertragsabschluss nicht auf die Firma über. Der Verpflichtete wird nicht von seiner Reinigungspflicht entbunden. Evtl. ordnungsbehördliche Maßnahmen (z. B. Bußgelder) richten sich daher immer an den Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigten.

Den vollständigen Satzungstext der Straßenreinigungssatzung finden Sie im Internet (www.panketal.de Stichwort: Straßenreinigung). Nähere Informationen zum Winterdienst erhalten Sie beim Ordnungsamt (Tel.: 030 94511224).

M. Loboda
SB öffentliche Ordnung

41 Kameraden für treue Dienste geehrt

Auszeichnung und Rückblick im Paul-Wunderlich-Haus

41 Kameradinnen und Kameraden von Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Barnim sind am Freitag, 4. November 2011, vom stellvertretenden Landrat Carsten Bockhardt, Kreisbrandmeister Silvio Salvat-Berg und dem Kreisfeuerwehrverband e.V. für 40, 50 und 60 Jahre treue Dienste ausgezeichnet worden.

Rückblick auf das Feuerwehrjahr 2011

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Rainer Sachse gab zu dieser Gelegenheit einen kurzen Rückblick über das Feuerwehrjahr 2011. Bis zum 31. Oktober dieses Jahres waren die 1736 Feuerwehrfrauen und -männer im Landkreis bereits 1659 Mal im Einsatz. 518 Brandeinsätze und 1141 Technische Hilfeleistungen wurden durch die Barnimer Feuerwehrleute geleistet. Wieder waren es vor allem schwere Verkehrsunfälle, die die Feuerwehren vor große Herausforderungen gestellt haben. Aber auch die Unwetterlagen vom 8. Juni und ein ABC-Einsatz in Eberswalde, bei dem es zur Freisetzung von Quecksilber kam, waren zu bewältigen.

Im Landkreis sind derzeit 605 Jugendliche in den Jugendfeuerwehren aktiv. Es könnten aber noch deutlich mehr sein. Deshalb steht die Nachwuchsförderung auch für das Jahr 2012 ganz oben auf der Agenda des Kreisbrandmeisters und des Kreisfeuerwehrverbandes.

Dank an alle Aktiven

Der amtierende Landrat Carsten Bockhardt sowie der Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e.V., Kamerad Günther Forschner, dankten bei dieser Gelegenheit allen Feuerwehrfrauen und -männern im Landkreis für ihr unermüdliches und ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit.

Im Namen des Kreisbrandmeisters dankte der stellvertretende Kreisbrandmeister Rainer Sachse insbesondere den Kameradinnen und Kameraden, die in ihrer Freizeit für die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren sowie als Jugendwarte aktiv sind. Sie tragen Sorge dafür, dass die Kameradinnen und Kameraden für ihre umfangreichen Aufgaben gut vorbereitet sind.



Auf dem Foto (Katja Haak) sehen Sie in der ersten Reihe von links:

Helga Glück aus der Freiwilligen Feuerwehr Neuehütte, Vera Zillmann, Ilse Germershausen, Ruth Hahn und Benno Noffke (alle Freiwillige Feuerwehr Bernau bei Berlin). Sie wurden alle geehrt für 40 Jahre treue Dienste mit der Medaille in Gold.

In zweiter Reihe stehen (ebenfalls von links): Vize-Landrat Carsten Bockhardt, Kreisbrandmeister Silvio Salvat-Berg, Rainer Sachse, stellvertretender Kreisbrandmeister.

Marianne Suntrup
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

KULTUR

Die Bibliothek informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit hat begonnen und die bevorstehenden Weihnachtstage werden schon vorbereitet.

In der Bibliothek finden Sie eine große Auswahl an:



Bastelbücher für Weihnachtsdekorationen, Weihnachtsgeschichten als Buch und auch auf CD's und DVD's, Rezeptbücher für Plätzchen und Kuchen, Kochbücher für den Weihnachtsbraten.

ACHTUNG:

Die Bibliothek **schließt** am **Donnerstag, dem 08.12.2011** schon um 17.00 Uhr aus technischen Gründen.

VERANSTALTUNGEN:

Die Bibliothek organisiert auch dieses Jahr wieder in einigen Kitas Märchenveranstaltungen in der Vorweihnachtszeit. So können wir vielen Kindern eine Freude machen.



UNBEDINGT VORMERKEN:

Zum **Nikolaustag** am **06.12.2011, 19 Uhr** überraschen wir Sie mit dem ersten deutschen **Weihnachtsbaumkrimi** der **Autorin Susanne Kliem „Die kalte Zeit“**. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Rätselhafte Verbrechen reißen das friedliche Nest Herkenbroich bei Neuss aus dem Winterschlaf. Wer hat die Spitzen von tausenden Weihnachtsbäumen abgeschlagen? Kurz darauf stirbt der Tannenbaumproduzent Konrad Verhoeven bei einem Brand qualvoll. Stecken Konkurrenten dahinter? Da stoßen die Kommissare auf ein Geheimnis aus der Vergangenheit – eine Spur, die nach Osteuropa führt, in die Heimat der Tannensamen ...

Unter der Rufnummer 030 94511283 bitten wir um eine telefonische Kartenreservierung. Der Buchverkauf findet am Veranstaltungsabend statt.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Panketal wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und Frohe Weihnachten.

Weihnachtskonzert

Zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert laden das Nachwuchsorchester „Panketaler Tastenflitzer“ und das Orchester „Musico Aldente“ der Musikschule Fröhlich Zepernick in diesem Jahr am



Sonntag, dem 18.12. in die Mensa am Schulzentrum Zepernick in der Schönerlinder Straße ein. Beginn ist um 16:00 Uhr.

Neben bekannten und neuen Weihnachtsliedern (wie immer teilweise auch zum Mitsingen) erklingen auch nicht-weihnachtliche Stücke, die die Schüler im Laufe des Jahres gelernt haben.

Wie gewohnt wird das Programm gemütlich bei Kaffee und Kuchen serviert.

Eintritt bei Austritt

Um Reservierung wird gebeten unter 030 94519531 oder jenny.seemann@musikschule-froehlich.de

Jenny Seemann

Weihnachtsgala in Panketal

Am Sonnabend,
den 03.12.2011
um 16.00 Uhr
in der Mensa der
Grundschule Zepernick,
Schönerlinder Straße

Ein buntes Spektakel
aus Musik und Tanz,
Akrobatik und Sport,
dargeboten von den
jüngsten Gemeindemitgliedern.

Eintritt: frei!

Alle Kinder und Erwachsene
sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Jugendkoordination, Klawdija Platonina Choreografin, Grundschule Zepernick, Barnimer Jugendwerk e.V.

Neues von der Feuerwehr

Der Countdown läuft!

Der 2., 3. und 4. Dezember 2011, an dem der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zepernick e. V. zum diesjährigen Weihnachtsmarkt einlädt, rückt näher. Zur Erinnerung noch einmal kurz die Termine mit den Öffnungszeiten.

Freitag, der 2. Dezember. (16.00 bis 22.00Uhr)

- Um 16.00 Uhr** Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit kleinen Fahrgeschäften und Weihnachtsständen
- Um 18.30 Uhr** Lampionumzug für unsere Kleinsten begleitet von unserer Jugendwehr, Startpunkt Hauptteingang Feuerwache.
- Um 22.00 Uhr** schließt der Weihnachtsmarkt

Sonnabend, der 3. Dezember (12.00 bis 23.30 Uhr)

- Um 12.00 Uhr** öffnet wieder der Weihnachtsmarkt mit kleinen Fahrgeschäften und Weihnachtsständen.
- Um 18.00 Uhr** startet unsere Weihnachtsparade am Zepernicker Hof in Richtung Feuerwache. Der Festzug wird gegen 18.45 Uhr die Kirche Zepernick passieren. Anschließend können sich alle Besucher auf unserem Weihnachtsmarkt bei Glühwein und weihnachtlichen Klängen auf das bevorstehende Fest einstimmen lassen.
- Um 23.30 Uhr** schließt unser Weihnachtsmarkt

Sonntag, der 4. Dezember (10.00 bis 16.00 Uhr)

- Um 10.00 Uhr** öffnet unser Weihnachtsmarkt
- Um 12.00 Uhr** Großes Eisbeinessen zum kleinen Preis solange der Vorrat reicht
- Um 16.00 Uhr** schließt der Zepernicker Weihnachtsmarkt für ca. 12 Monate

Wie auch in den vergangenen Jahren soll auch in diesem Jahr das schönste Fahrzeug der diesjährigen Parade prämiert werden. Die Übergabe des Pokals erfolgt am 27. Januar 2012 auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde Panketal. Die Stimmzettel können am 3. Dezember in der Wahlurne direkt unter dem großen Weihnachtsbaum (bis 20.00 Uhr) eingeworfen werden. Es besteht aber auch danach noch die Möglichkeit (bis zum 09. Dezember) im Rathaus beim Empfang die Stimmzettel abzugeben oder in den Briefkasten des Rathauses einzuwerfen. Damit möglichst viele an der Abstimmung teilnehmen, werden unter allen abgegebenen Stimmzetteln drei Preise verlost.

- 1. Preis ein Restaurantgutschein (30 Euro)**
- 2. und 3 Preis je 2 Freikarten für das Open Air Sommerkino 2012**

Aus diesem Grund sollen auf dem Stimmzettel die Adresse und die Telefonnummer vermerkt sein.
Ps.: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner der diesjährigen Weihnachtsparade wird ab Montag den 12.12.2011 im Internet auf der Seite der Gemeinde Panketal bekannt gegeben.

Auch wir müssen alle Leistungen für diesen Weihnachtsmarkt bezahlen. Aus diesem Grund versteigern wir, um unsere Kosten zu reduzieren, nach dem Weihnachtsfest den Weihnachtsbaum an den Meistbietenden. Der Weihnachtsbaum wird von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zepernick auf Transportlängge geschnitten. Schriftliche Angebote mit Adresse können wie-

Stimmzettel

Für den schönsten Wagen der Weihnachtsparade 2011

Nr.:

oder Beschreibung des Wagens

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Abgabe des Stimmzettels ist bis zum 09.12.2011 möglich

- am 03.12.2011 bis 20 Uhr unter dem Weihnachtsbaum
- bis zu 09.12.2011 im Rathaus Panketal (im Hausbriefkasten oder beim Empfang)
- oder bis 09.12.2011 per E-Mail an c.ditz@panketal.de



der im Briefkasten der Feuerwehr Zepernick eingeworfen oder mittwochs ab 18.00 Uhr mündlich abgegeben werden. Ich möchte hier auch noch einmal darauf hinweisen, dass es noch freie Plätze in dem an der Weihnachtsparade teilnehmenden Omnibus gibt. Bewerbungen sind im Briefkasten der Feuerwehr Zepernick einzuwerfen oder können mittwochs ab 18.00 Uhr mündlich vereinbart werden.

Der Erlös aus der Versteigerung der Omnibusplätze wird einer ortsansässigen gemeinnützigen Verwendung zugeführt.

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zepernick e.V.
Frank Willamowski

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2011

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Dezember				
01.12.	14.30	Weihnachtsfeier	Rentnergruppen Alpenberge + Gehrenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
02.12. – 04.12.		Weihnachtsmarkt	Förderverein der FFW	FFW Zepernick
02. 12.	16.00 – 18.00	Weihnachtsmarkt	Grundschule Schwanebeck	Grundschule Schwanebeck
03.12.	18.00	Weihnachtsparade	FFW Zepernick	Schönowe Straße
03.12.	16.00	Weihnachtsgala	Grundschule Zepernick, Frau Platonina	Mensa Grundschule Zepernick
03.12.	19.30	Adventskonzert	Bernauer Sängere. V.	Evangel. Kirche Berlin-Pankow
03.12.	15.30	Kaffeenachmittag mit Zepernicker Frauenchor	Seniorenpflege- heim „Eichen- hof“	Seniorenpflege- heim „Eichenhof“
04.12.	17.00	Instrumentalmusik und Lieder zur Weihnachtszeit	Evangel. Kirchen- gemeinde Zepernick	Sankt-Annen- Kantorei Zepernick
06.12.	19.00	Präsentation Weihnachtsbaumkrimi der Autorin Susanne Kliem „Die kalte Zeit“ Der Eintritt beträgt 3 €.	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal Hauptstelle Zepernick
10.12.	16.00	Lichterfahrt	Seniorenpflege- heim „Eichen- hof“	Berlin
10.12.	19.00	Adventskonzert	Bernauer Sängere. V.	Dorfkirche Schönow
13.12.	14.00	Weihnachtsfeier	AWO-Ortsverein Zepernick	Stadthalle Bernau
14.12.	18.00 – 20.00	Tag der offenen Tür	Gesamtschule W. C. Röntgen	Schulstandort Zepernick
15.12.	15.00 – 16.00	Weihnachtsfeier für alle Panketaler Senioren Achtung Terminänderung	Gesamtschule Zepernick/ Seniorenrat	Mensa Schulzentrum Zepernick
	ab 18.00	Adventszauber		



17.12.	16.00	Adventskonzert	Bernauer Sänger e. V.	Audimax Bernau-Waldfrieden
18.12.		Krippenspiel	Seniorenpflegeheim „Eichenhof“	Seniorenpflegeheim „Eichenhof“
21.12.	15.00	Weihnachtsfeier	Seniorenpflegeheim „Eichenhof“	Seniorenpflegeheim „Eichenhof“
26.12.	17.00 und 19.00	„Der Messias“ von G. F. Händel	Evangel. Kirchengemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kantorei Zepernick
28.12.	15.30	Bingonachmittag	Seniorenpflegeheim „Eichenhof“	Seniorenpflegeheim „Eichenhof“
31.12.		Silvesterfeier	SG Einheit Zepernick e.V.	Sportplatz, Straße der Jugend 35

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Sie haben selbst Veranstaltungshinweise?
Dann senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an c.lehnert@panketal.de

„BKA“ im Barnim aktiv

Wie aus gut unterrichteten Kreisen verlautete, versammelten sich am 10.11.2011 mehrere durch Aktivitäten im Bereich der Kriminalliteratur auffällig gewordene Elemente zu einem konspirativen Treffen im „Zepernicker Hof“ in Panketal, um ihre vielseitigen Tätigkeiten in diesem Bereich weiter zu vernetzen. Die Teilnehmer **Jutta Maria Herrmann, Thomas Nommensen, George Tenner und Thorsten Wirth**, deren kriminelle Energie insbesondere der Veröffentlichung von Kriminalromanen, Erzählungen und Thrillern gilt, waren sich darin einig, künftige unter der „Tarnbezeichnung“ **„BKA – Barnimer Krimi-Autoren“** gemeinsame Sache zu machen. Dazu zählt das Organisieren von Veranstaltungen und Lesungen zu kriminellen Themen. Potentielle Tatorte sind insbesondere Buchhandlungen und Bibliotheken, aber auch Restaurants oder sonstige geeignete „Locations“. „Synergien zu nutzen und die unterschiedlichen Stile und Stoffe zu einem interessanten Mix zusammenzuföhren“, erklärt Thomas Nommensen, „ist das erklärte Ziel dieser ungewöhlichen Verbindung.“ Und George Tenner, Jahrgang '39 und der Dienstlatteste „Kriminelle“ am Tisch, fügt verschmitzt hinzu: „Dafür nehme ich auch mein mir selber gegebenes Versprechen zurück, künftige ein wenig kürzer zu treten, was die Arbeit anbelangt.“ Wie zu erfahren war, steht diese „kriminelle Vereinigung“ auch weiteren Barnimer Kolleginnen und Kollegen offen, die sich gern an die Gründungsmitglieder wenden können.

„BKA – Barnimer Krimi-Autoren“
c/o. Thorsten Wirth
Donaustr. 38 c
16341 Panketal

Pressekontakt:
„BKA – Barnimer Krimi-Autoren“
c/o. Thorsten Wirth
Donaustr. 38 c
16341 Panketal
mail: Todesbote67@web.de



Foto privat: (v.l.n.r. - Thorsten Wirth, Thomas Nommensen, Jutta Maria Herrmann, George Tenner)



KINDER + JUGEND

Oberschüler gastierten an der Sportschule in Lindow

Schule ist ein Haus des Lernens, das verschiedene Türen öffnet, um den Bewohnern die Chance zu geben, den richtigen Weg in die weite Welt zu finden.

Die Oberschule Schwanebeck stellt sich dieser Aufgabe, indem immer wieder neue Wege gefunden und geebnet und bereits sichere Wege immer wieder betreten werden.

Einer dieser Wege führt seit Jahren an eine Sportschule. Im Rahmen der Projektwoche steht für sportinteressierte Schüler



der siebten bis zehnten Klassen das Angebot, für eine Woche gemeinsam sportlich aktiv zu sein.

In diesem Jahr besuchten mehr als 50 Oberschüler mit ihrem Betreuer team die Sportschule in Lindow, die ein fantastischer Gastgeber war. Zahlreiche Sportanlagen luden dazu ein, miteinander und gegeneinander den Wettkampf aufzunehmen. Bei strahlendem Sonnenschein und stets gut gelaunten Sportsfreunden wetteiferten die Teams beim Fußball und beim Beachvolleyball um die besten Ergebnisse. In den Spielpausen diskutierten die Mannschaften mögliche Strategien und Taktiken, um das gemeinsame Spiel noch effizienter zu gestalten. Einige Spielzüge verzückten sowohl die Spieler als auch die Zuschauer, denn sie waren grandios vorbereitet und ausgeführt.

Eine besondere Erfahrung war die Bewältigung eines Erlebnispfadens, der gegenseitiges Vertrauen erlebbar machte. Entlang einer festgelegten Route, die mit einem Seil markiert war, mussten Paare mit verbundenen Augen auf dem rechten Weg bleiben. Klingt einfach, ist es aber nicht, denn der Weg führte über Hindernisse und vorbei an einem Abhang. Die Teams konnten nur bestehen, wenn sie sich gegenseitig unterstützten und miteinander Möglichkeiten ausloteten, um gemeinsam das Ziel zu erreichen.



Das abendliche Programm stand ebenfalls ganz im Zeichen des sportlichen Miteinanders. Staffelspiele, Tischtennisrunden, Aktionen auf dem Basketballfeld oder einfach nur Entspannung im Schwimmbad ließen die Tage charmant ausklingen.

Fünf Tage bunten sportlichen Treibens vergingen wohl zu schnell, denn schon überlegten die Teilnehmer das mögliche Ziel für das nächste Jahr. Begeisterung, Teamgeist, Entdeckerlust und der Spaß an Bewegung all das sind Pfla-

stersteine auf diesem einen Weg, den wir, die Schüler und Lehrer der Oberschule Schwanebeck, erfolgreich gemeinsam gehen und weiter beschreiten werden.

Das über die Klassen hinaus verbindende Glied, der Sport, ist aus dem Schulalltag der Oberschule nicht mehr hinaus zu lösen.

M. Reinicke, Schulleiter

Förderverein und Oberschule als starke Partner

Seit Jahren begleitet der Förderverein der Oberschule aktiv das Leben an der Schule. Seine Mitglieder sind sehr daran interessiert, dass sich der Standort Oberschule Schwanebeck weiter fest in der Schullandschaft der Gemeinde etabliert und somit der Weg offen ist, innovativ und pädagogisch weit blickend zu handeln.

Unzählige Aktionen und Projekte, die in den letzten Jahren den Kinderschuhen entwachsen und nunmehr geankert sind, stehen für ein kluges Agieren bezüglich der Vorbereitung der Schüler auf ein Leben nach der Oberschule.

Wichtig für die eigene Standortbestimmung ist, Rückschau zu halten und die Sinne für eine faire Beurteilung zu schärfen. In seiner Jahreshauptversammlung schätzte der Vorstand des Vereines ein, dass zahlreiche Aktionen der Schule sowohl initiativ als auch aktiv unterstützt wurden. Die Idee, Stipendien für Schüler auszurufen und monatlich zu vergeben, wurde gern angenommen und in die Tat umgesetzt.

Der Blick voraus ließ erkennen, dass an der Mitgliederpflege gearbeitet werden muss. Der Verein muss seine Chance nutzen, sein Management im Interesse der Schule zu erweitern.

Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurde der neue gewählt. Vorstandsvorsitzende ist Frau Löwe, Stellvertreterin Frau Oertel, die gemeinsam ein starkes Team lenken werden.



Die Oberschule bedankt sich bei allen Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete Arbeit. Wir wünschen uns weiterhin den Förderverein als einen verlässlichen Partner an unserer Seite.

Wir waren wieder in Paris

Sicherlich gibt es auch andere lohnende Reiseziele für eine Schülergruppe. Aber wenn es an der Oberschule Schwanebeck um das Reiseziel in Frankreich geht, siegt doch immer wieder Paris. Auch die Schüler der 10. Klassen, die schon einmal vor zwei Jahren mitfahren durften, wollten wieder auf den Eiffelturm und ins Disneyland Resort Paris.



Am 25.09. stiegen also 28 Schüler und Schülerinnen der achten bis zehnten Klassen aufgeregt und voller Vorfreude mit ihren ebenso erwartungsvollen Lehrerinnen in den Reisebus, um vier Tage das lockende Paris zu erleben.

Die Unterkunft in einem Zwei-Sterne-Hotel war zwar für einige von uns eine unerwartete Herausforderung, aber wir wollten ja dort nur dreimal übernachten und nicht für immer bleiben. Unser Hotel hatte aber den großen Vorteil, dass man ohne Schwierigkeiten in dreißig Minuten zu Fuß bis zur Ile de la Cité spazieren konnte.

Da wir nur das Frühstück im Hotel gebucht hatten, ging gleich am ersten Abend das Abenteuer „Einkauf“ los, was alle mit Erfolg gemeistert haben.

Wir hatten an allen Tagen viel Spaß und haben sehr viel gesehen. Los ging es am Montag mit der Fahrt in die dritte Etage des Eiffelturmes, was auch einige Angsthasen hinterher als tolles Erlebnis darstellten. Von Höhenangst sprach hinterher niemand mehr. Bei der Stadtrundfahrt am nächsten Tag brachte uns Brigitte Tarlé, die zum Glück deutsch mit uns sprach, auf liebenswerte Art ihre Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten nahe. Sie verabschiedete sich von uns im Stadtviertel Montmartre, das wir dann auf eigene Faust erkunden konnten.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Fontainebleau und besichtigten dort das wunderschöne Schloss, das im Laufe der Zeit viele französische Könige zeitweise bewohnt hatten. Auch Napoléon lebte dort eine Zeit lang. Wir sahen seinen Thron und sogar sein Badezimmer.

Von der Pariser City nahmen wir Mittwochabend Abschied bei einer Bootsfahrt auf der Seine. Die Wünsche, an die wir unter der „Wunschbrücke“ gedacht haben, werden hoffentlich für uns in Erfüllung gehen.

Den letzten Tag verbrachten wir im Disneyland Resort und obwohl wir schon ziemlich groß sind, hatten wir doch noch riesigen Spaß dort.

Wer von uns sich gewünscht hat, noch einmal nach Paris zu fahren, hat vielleicht in zwei Jahren wieder das Glück, dabei sein zu können, wenn es wieder heißt: on va à Paris, la ville de l' amour, de la mode et de la lumière. Au revoir.

Schüler der Oberschule Schwanebeck

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...

Lampionumzug am 28.10.2011

Das Kinderhaus „Fantasia“ lud in diesem Jahr zu einem Halloweenfest mit anschließendem Laternenumzug ein. Begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck und der Polizei zogen Kinder, Eltern und Erzieher mit bunt leuchtenden Lampions durch das abendliche Dorf Schwanebeck. Die Akteure



der Gruppe „Tromböse“ sorgten unüberhörbar für gute Stimmung und trommelten, was das Zeug hielt.

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck und Mitglieder unseres Fördervereins empfingen den fröhlichen Zug auf dem Gelände der Feuerwache Schwanebeck.

Dort erwarteten unsere zahlreichen und vor allem hungrigen Gäste leckere Würstchen und Fleisch vom Grill. Mit Spaß und viel Geduld konnten wir den anfänglichen „Würstchennotstand“ schnell beheben. Dafür noch einmal ein dickes Lob an alle fleißigen Helfer.

Zum Durstlöschen boten wir Bier, Glühwein mit und ohne Schuss, Kinderpunsch und andere diverse Getränke an. Unser Knüppelteig, den man über eine Feuerschale kross backen konnte, wurde von den kleinen Knirpsen, aber auch von Eltern und Erziehern gern gegessen.



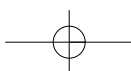
Am Lagerfeuer, welches unsere Feuerwehrkameraden anzündeten, ließen die Besucher den Tag gemütlich ausklingen.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck möchte sich bei allen Aktiven, die dazu beitrugen, dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg wurde, ganz herzlich bedanken.
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck
Ines Standfuß

Berufe- und Studientag an der Röntgen-Gesamtschule in Panketal

Was kommt nach der Schule? Diese Frage stellen sich Jahr für Jahr Generationen von Schülern. Um bei der Suche nach einer Antwort zu helfen, fand am Mittwoch, dem 09.11.2011 zum neunten Mal an der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule im Panketaler Ortsteil Zepernick der alljährliche Projekttag „Berufs- und Studienorientierung“ für die Klassenstufen 9, 10 und 12 statt. Schon traditionell führt die Schule dieses Projekt gemeinsam mit der Berufsberatung und dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur-Zweigstelle Bernau, dem AOK-Nordost-Schulservice Bernau sowie der Abteilung „PR“ des Oberstufenzentrums 2 (gewerblich-technische Berufe) in Eberswalde durch.

Basierend auf den Interessen der Schüler hatten für diesen Tag 26 Unternehmen und Einrichtungen aus 14 verschiedenen Wirtschaftsbranchen ihr Kommen zugesagt oder öffneten ihre Pforten für die Schüler vor Ort. Zu letzteren gehörten die Polizeidienststelle, das Oberstufenzentrum 1 (Wirtschaft/Verwaltung und Erziehung und die Barnimer Akademie für Wirtschaft und Informatik [BAWI]), alle in Bernau befindlich, sowie die Akademie der Gesundheit in Berlin und die Fachschule für KFZ-Technik der Handwerkskammer Berlin, Schulungsstätte Bernau-Waldfrieden. Als Ansprechpartner für die Schüler standen regionale Firmenchefs, Ausbildungs- und Studienverantwortliche,



Facharbeiter, Studenten, Mitarbeiter der Sparkasse Barnim aus Zepernick und überregionale Vertreter der Handwerkskammer bereit. Vor allem aber waren es auch zahlreiche Azubis, oft ehemalige Schüler der Röntgen-Gesamtschule, die ihre Praxiserfahrungen gern weitergaben.

Einige Unternehmen sind bereits von Anfang an mit dabei, so z. B. die Firma Fahrt- und Reittouristik Sander aus Groß Schönebeck, der Milchviehhof Klosterfelde sowie die Tierarzt-Praxis Küchenmeister aus Schönnow aus dem Bereich Tierpflege und -haltung.

Im Gesundheitsbereich beteiligten sich als langjährige Partner das Helios-Klinikum, die Reha-Einrichtung „Gesuvital“ und erstmalig die Firma Hörgeräte am Steintor aus Bernau. Sehr gut ist die Zusammenarbeit mit einigen „vor der Haustür“ ansässigen Altenpflegeeinrichtungen wie z. B. der „Hauskrankenpflege mit viel Herz“ und dem Seniorenpflegeheim „Eichenhof“ aus Zepernick.

Des Weiteren konnten im gestalterischen Bereich die Berufliche Schule Angermünde und weiterführend die Berliner Technische Kunstschule begrüßt werden.

Vermittelt durch den Arbeitgeberservice beteiligten sich auch in diesem Jahr mittelständische Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Dabei waren z. B. das Restaurant „Alte Schmiede“ aus Zepernick und erstmalig die Firma „Elektroanlagen Zepernick GmbH“.

Die 9. und 10. Klassen nutzten den Projekttag vor allem, um die Unternehmen und deren Anforderungen kennen zu lernen, die Azubis nach ihren Erfahrungen mit den Berufen zu befragen, bzw. auch nach Praktikumsplätzen Ausschau zu halten.

Die 12. Klassen absolvierten einen Workshop unter der Leitung der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde in Kooperation mit weiteren Hochschulen. Parallel schnupperten Zehntklässler mit Studienambitionen auf dem Waldcampus der HNE Eberswalde in den Studienalltag hinein.

Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler der Stufe 12 mit den Vertretern der Betriebe und Institutionen bei einem Rundgang durchs Haus ins Gespräch kommen, was viele Schüler auch intensiv nutzten. Viel Zuspruch fanden das Zentrum für Nachwuchsgewinnung der Bundeswehr, der Bereich Medienbusiness sowie das IT-LEGO-Roboter-Projekt der Hochschule Lausitz im Rahmen von „Science on Tour“.

Im „Feedback“ äußerten sich Schüler wie Referenten positiv zur Beteiligung und zum Verlauf des Berufe- und Studientages.

Das Kollegium der Wilhelm-Conrad Röntgen-Gesamtschule bedankt sich sehr herzlich für das Engagement aller beteiligten Firmen, Einrichtungen und Auszubildenden. Der Projekttag ist für unsere Schule von großer Bedeutung und ein wichtiger Schritt für die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu einer bewussten Berufsplanung.

Jörg Eickelmann
Wilhelm Conrad Röntgen-Gesamtschule

Vorlesewettbewerb an der Wilhelm Conrad Röntgen-Gesamtschule

Am 08. Dezember 2011 findet zum zweiten Mal an unserer Schule ein Vorlesewettbewerb statt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 13 ermitteln diejenigen, die am ausdrucksvollsten und sichersten vorlesen können. Wir freuen uns auf die unterschiedlichen Beiträge.

Fachkonferenz Deutsch
Gesamtschule Zepernick

„Tage der offenen Tür“ an der Wilhelm-Conrad Röntgen Gesamtschule Panketal

Am 14.12.2011 und am 26.01.2012 finden in diesem Schuljahr die Tage der offenen Tür an der Gesamtschule Panketal statt. In der Zeit von 18:00 – 20:00 Uhr werden sich Lehrer, Eltern und Schüler den Fragen der Eltern zum Übergang in die Sekundarstufe I und II stellen.

Wir beginnen unsere Veranstaltungen in der Mensa der Gesamtschule Zepernick und werden sie mit einer Führung durch das Schulgebäude beenden. Hierbei ist es möglich, sich den Neubau der Gesamtschule, der im Schuljahr 2012/13 eingeweiht wird, in Augenschein zu nehmen.

J. Flegel, Schulleiter

„Alle Jahre wieder...“

Am Freitag, dem **02.12.2011** findet in der
Grundschule Schwanebeck unser diesjähriger
Weihnachtsmarkt statt.

In der Zeit von **16.00 bis 18.00 Uhr**
sind Groß und Klein herzlich eingeladen,
sich an verschiedenen Bastelständen
und bei einem Imbiss auf die Vorweihnachtszeit
einzustimmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Schüler und Lehrer der GS Schwanebeck



Vorfriede im Spatzennest!

Alle Jahre wieder kommt die Weihnachtszeit! Der bekannte Mann mit dem Rauschebart und dem vollgepackten Geschenke-Sack lässt nicht mehr lange auf sich warten.

Bereits jetzt stecken wir in den Vorbereitungen. Das bedeutet, die Wichtelwerkstatt ist eröffnet. Basteln, singen, backen steht



nun auf dem Programm. Neue Gedichte lernen, Rezepte ausprobieren und Geschenke für die Liebsten zaubern.

Unser Highlight ist der traditionelle Weihnachtsmarkt im Spatzennest (Zillertaler Straße 15/16; 16341 Panketal). Dieses Jahr findet er am 16.12.2011 um 16.00 Uhr statt. Dazu sind natürlich alle herzlich eingeladen.

Karussell fahren, Zuckerwatte naschen, Glühwein/Kinderpunsch trinken, selbst gemachte Waffeln probieren, am Weihnachtsbasar die kreativen Ideen der Kinder betrachten und wenn wir alle ganz „lieb“ sind, dann lässt sich der Weihnachtsmann bestimmt auch mal blicken.

In diesem Sinne wünschen die großen und die kleinen Spatzen der Kita „Spatzennest“ – ALLEN ein besinnliches Weihnachtsfest!

Jana Hoffmann
(Erzieherin)

Sternschnuppenzeit an der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule

Die Schüler und Lehrer der W.-C.-Röntgen Gesamtschule laden herzlich zur diesjährigen Weihnachtsveranstaltung ein. Unter dem Motto „Sternschnuppen – Ich bin ein Stern, ich bin ein Star“ werden am 15.12.2011 wieder zwei Vorstellungen erfolgen.

Am Nachmittag, ab 15.00 Uhr, sind die Senioren herzlich zu Kaffee & Kuchen eingeladen. Kulturelle Höhepunkte wie das gemeinsame Tanzen stehen auf dem Plan.

Am Abend, um 18.00 Uhr, können alle Interessierten in die Mensa stoßen und sich wieder einmal verzaubern lassen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.



Silke Renner
Lehrerin

Prüfung Akkordeon

In regelmäßigen Abständen bietet der Akkordeonlehrerverband (ALV) e.V. Akkordeonschülern die Möglichkeit, ihre Leistungen in jeweils einer von insgesamt sechs Prüfungsstufen unter Beweis zu stellen und so ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu dokumentieren.

Ein solcher Prüfungstermin wurde kürzlich in Finowfurt angeboten, und unter den rund 35 Prüflingen aus dem Barnim und der



Uckermark waren auch acht Schülerinnen und Schüler der Musikschule Fröhlich aus Zepernick.

Nach zahlreichen Vorbereitungsstunden, in denen fünf bis sechs Stücke eingeübt sowie theoretisches Wissen erarbeitet bzw. vertieft werden musste, zeigten alle sehr gute bis ausgezeichnete Leistungen in diesem freiwilligen Test.

So haben die Schüler im Einzelnen abgeschnitten:

Prüfungsstufe 1, Prädikat „Ausgezeichnet“:

Clara Bergmann, Vanessa Klopfleisch

Prädikat „Sehr gut“: Jenny Ruhe

Prüfungsstufe 2, Prädikat „Ausgezeichnet“:

Lea Gerneth, Titus Reiche, Sophie Penger

„Sehr gut“:

Isabelle Banmann, Julia Bittig

Schon warten die nächsten Herausforderungen auf die Schülerinnen und Schüler. Im Probenlager im November bereiten sie sich auf das Weihnachtskonzert vor, das am 18.12.2011 in der Mensa der Zepernicker Schulen stattfindet.

Und hier noch ein Tipp für ein etwas ungewöhnliches, aber nachhaltiges Weihnachtsgeschenk: Verschenken Sie fröhliche Musikstunden! Musikunterricht gibt es für (fast) alle Altersstufen. Nähere Informationen und Gutscheine bei Jenny Seemann unter 030 9443899 oder jenny.seemann@musikschule-froehlich.de

Jenny Seemann

SPORT

Bundesligawettkämpfe im Bogenschießen des DBSV 2011

Die Wettkämpfe wurden dieses Jahr in Stapelfeld beim Hamburg und in Oberbauernschaft in NRW im Mai und Juni durchgeführt. Die Bogenschützen von Einheit Zepernick belegten wie schon im Vorjahr den 5. Platz. Bei den ersten beiden Turnieren lag Zepernick sogar auf Platz Vier. Bei den 3. und 4. Wettkampf lief es nicht so gut für die Zepernicker, die nur noch mit sechs Schützen am Start waren. Für Zepernick schossen:

Norbert Groß	50 Punkte
Mario Kaschull	39 Punkte
Fred Steinigk	39 Punkte
Philipp Röhrig	20 Punkte
Leon Wendlandt	5 Punkte
Dirk Dahlke (nur bei zwei Turnieren dabei)	1 Punkt
Sebastian Wolff	1 Punkt
Horst Klinkert (auch nur 2x dabei)	Kein Punkt

Erfreulich war, dass Leon Wendlandt und Sebastian Wolff, bei „U 17“ alle vier Turniere mitschossen. In dieser Altersklasse waren vier Schützen von insgesamt 85 Startern dabei, in der Altersklasse „U 20“ waren es sechs Sportler. Bei den „Ü-Klassen“ (ab „Ü 40“ beginnend) waren es 33 Wettkämpfer, keine gute Perspektive für die Zukunft dieser Bundesliga. Für Einheit Zepernick wird die Teilnahme auch immer schwieriger, da die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Startgebühren steigen. Die Kosten wurden bisher aus der Sektionskasse bezahlt. Nur durch die Hilfe der Gemeinde Panketal, die uns ihren Kleinbus kostenlos zur Verfügung stellte (die Treibstoffkosten trägt die Sektionskasse), war die Teilnahme noch möglich.

Die Landesmeister der Sektion „Sportschießen“ der SG „Einheit Zepernick“

Norbert Groß	3 Titel	Halle, Feld und FITA	2x 2. Platz
Thomas Schnur	3 Titel	Feld, 3D und FITA	1x 2. Platz
Dirk Dahlke	2 Titel	Wald und 3D	1x 2. Platz
Holger Daniel	2 Titel	Feld und Wald	
Thorsten Jagla	1 Titel	Halle	3x 3. Platz
Leon Wendlandt	1 Titel	FITA	1x 2. Platz
Dietrich Dahlke	1 Titel	3D	
Sina Gorski	1 Titel	3D	
Julian Ikels	1 Titel	Armbrust	
Katrin Kerrmann	1 Titel	Halle	
Frank Möller	1 Titel	3D	
Fred Steinigk	1 Titel	FITA	
Sebastian Wolff			2x 2. Platz, 1x 3. Platz
Florens Felke			1x 2. Platz, 1x 3. Platz
Patricia Fechner			1x 2. Platz
Hendrik Gorek			1x 2. Platz
Lukas Schubert			1x 2. Platz
Alexander Baumbach			1x 3. Platz
Jim Fischer			1x 3. Platz
Maximilian Schüle			1x 3. Platz

Deutsche Meister und Medaillengewinner (DBSV) der Sektion „Sportschießen“ der SG „Einheit Zepernick“ 2011

	Gesamtwertung	Einzelwertung
Dirk Dahlke	1x Gold- und 3x Silbermedaille	1x Silbermedaille
Norbert Groß	1x Gold- und 2x Silbermedaille	1x Silbermedaille
Thorsten Jagla	1x Gold- und 2x Silbermedaille	1x Goldmedaille
Frank Möller	1x Gold- und 1x Silbermedaille	
Sebastian Wolff	1x Gold- und 2x Bronzemedaille	1x Gold- und 2x Bronzemedaille
Fred Steinigk	1x Goldmedaille	1x Goldmedaille
Leon Wendlandt	1x Silbermedaille	1x Silbermedaille
Gesamt:	4x Gold-, 5x Silber-, 2x Bronzemedaille	

D. Dahlke

SG Empor Niederbarnim e. V.

Wie in jedem Jahr lud der SC Potsdam wieder die besten Leichtathleten aus Brandenburg zum ersten Hallensportfest nach Potsdam ein.

Bereits zum zehnten Mal wird der Stützpunktpokal ausgetragen. Es ist eine Mannschaftswertung in den Altersklassen männlich und weiblich bis 11 Jahre und 12/13 Jahre.

Alle Kreise sind eingeladen und nehmen dieses Sportfest immer gern an. Auch der Kreis Barnim war wieder vertreten durch die Leichtathleten von Rot Weiß Werneuchen, Motor Eberswalde, Bernauer Lauffreunde und Empor Niederbarnim.

Bei den jüngsten Jungs gingen nur zwei Sportler an den Start, Kay Förster-Motor und Levi Missal-Empor. Aber sie zeigten gute Leistungen und können zufrieden in die Hallensaison blicken.

Auch bei den größeren Mädchen 12/13 Jahre fehlten einige Leistungsträger und so konnte sich die Mannschaft nicht im Vordergrund behaupten.

Besser lief es bei den gleichaltrigen Jungs. Lagen sie nach den ersten beiden Disziplinen noch mit über 200 Punkten Rückstand auf Platz 6, so arbeiteten sie sich über den Weitsprung, 1000 m Lauf, Kugelstoßen und die 4 x 100 m Staffel auf Platz 3 vor. Nur 3 Punkte trennten sie von Platz 2.

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden die Mädchen bis 11 Jahre. Jederzeit sicher lagen sie in Front und konnten sehr gute Einzelleistungen verzeichnen. Aber auch in der Staffel liefen sie die schnellste Zeit. Stolz konnten sie am Ende den Pokal entgegennehmen. Diese Mannschaft hat in diesem Jahr fast alle wichtigen Mannschaftsveranstaltungen gewonnen.

Von den sechs Mädchen wurden vier zur Sichtung an die Sportschule Potsdam eingeladen. Auch steht die Mannschaft verdient auf der Liste zur Wahl der Mannschaft des Jahres im Kreis Barnim. Seit vielen Jahren wieder sehr gute Mannschaftsleistungen aus dem Barnim. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen der LG Barnim hat sich bewährt und wird in den nächsten Jahren noch ausgebaut. Erstmals starteten die Sportler von Rot Weiß Werneuchen innerhalb der LG und ab Januar 2012 gehört auch die SV Medizin Eberswalde zur Gemeinschaft.

Was aus einem Zusammenschluss zwischen Motor Eberswalde und Empor Niederbarnim vor einigen Jahren begann, hat jetzt mit fünf Leichtathletikvereinen eine neue, höhere Qualität erreicht.

Nun hat die Hallensaison begonnen und bis zum Jahreswechsel gibt es noch einige Hallensportfeste. Ein Höhepunkt wird am 26.11.11 in Panketal die offenen Hallenmeisterschaft sein. Informationen und Anmeldungen über www.sg-niederbarnim.de

Lutz Sachse



von links: Emilia Richter - Empor / Josephine Heinrich - Lauffreunde / Pia Plagemann / Sophie - Luise Merten - beide Motor / Selina Krebs / Luisa Kalisch / Caroline Koch - alle Empor

Die Grundschule Zepernick nimmt teil am Regionalfinale Volleyball in Angermünde

Am 1. November 2011 traten wir zum Regionalfinale in Angermünde an.

Wir, d.h. Kristina, Anne, Pauline, Alina, Laura und Lena aus der Grundschule Zepernick (WK IV), kämpften mit acht weiteren Teams um die Medaillen. Auf jeden Fall wollten wir unseren vierten Platz aus dem Vorjahr verteidigen.

Es ging gut los: In der dritten Staffel trafen wir zunächst auf die Freie Schule Angermünde und gewannen beide Sätze souverän. Das gab uns Mut und Selbstvertrauen und so konnten wir auch die Grundschule Werneuchen in zwei Sätzen besiegen.

Die Spannung stieg. Ein Medaillenplatz rückte in greifbare Nähe. Auch von unserem nächsten Gegner, der Puschkina Grundschu-

le aus Angermünde, ließen wir uns nicht beeindrucken und überzeugeten erneut mit Siegen in beiden Sätzen.

Unsere Fans trieben uns zu Höchstleistungen an, so dass wir unsere Leistungsfähigkeit noch einmal steigern konnten. Jedoch wurden wir in den letzten beiden Sätzen von der Schwedter Grundschule „Am Waldrand“ geschlagen. Im Endeffekt wurde es ein überzeugender zweiter Platz, auf den auch unsere Trainerin, Frau Bluhm, sehr stolz ist.

Die Grundschule „Am Waldrand“ aus Schwedt wird im April am Landesfinale in Potsdam teilnehmen. Wir drücken die Daumen.

Böhnisch-Ritter

SG Schwanebeck98 e.V. Verein mit dem Gütesiegel Sport pro Gesundheit

Badminton-Freizeit

In unserer Badminton-Gruppe sind wieder Plätze frei. Wer Lust hat, Badminton oder Federball zu spielen, ist herzlich auf eine kostenlose Schnupperstunde eingeladen. Wir sind Jugendliche und Erwachsene, die in Ihrer Freizeit gerne Badminton spielen. *Wir freuen uns.*

Trainingszeit:

montags von 16.00 -18.30 Uhr

Ort:

neue Turnhalle in Schwanebeck (Schwanenhalle)

ÜL-Leiterin:

Elisa Bohnheio

Kontakt:

030/ 944 25 28

SG Schwanebeck 98 e.V.



SG Schwanebeck98 e.V. Verein mit dem Gütesiegel Sport pro Gesundheit

Bewegung tut dem Rücken gut

Auch im neuen Jahr 2012 wieder Etwas für den Rücken tun.

In unserem Kurs „Rücken fit“ erwartet Sie ein sanftes ganzheitliches Übungsprogramm zur Kräftigung, Mobilisierung und Dehnung der Wirbelsäulen- und Rumpfmuskulatur mit Gymnastik und Entspannung.

„Rücken fit“ mit Wirbelsäulengymnastik vom 11.01.-14.03.2012

mittwochs von 20.30-21.30 Uhr in der Turnhalle der W. C. Röntgen-Gesamtschule Zepernick /Schönerlinder Straße

Dieser Kurs ist ein Präventionsangebot und von den Krankenkassen anerkannt. Es werden 80% der Kurskosten rückerstattet.

Kurskosten: 80,- Euro (Vereinsmitglieder 70,- Euro)

Anmeldungen erforderlich.

Simone Bohnheio (Rückenschulleiterin)

Telefon-Nr. 030 9442528 und 0171 3268292



Neuer Sponsor

Schöne Zähne und ein munteres Lachen mit dem sich die Patienten der Zahnärztin Dr. Ortrun Mitteneder nach einem Besuch verabschieden, zeigten auch die Fußballer der SG Schwanebeck 98, als Sie die Zahnarztpraxis als neuen Sponsor gewinnen konnten.

Die Schwanebecker konnten die Zahnarztpraxis, die für ihre offene und freundliche Art bekannt ist, schnell für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in Schwanebeck überzeugen.



So können wir jetzt auch gerade unseren jüngsten Fußballern, die gerade einmal 4 Jahre sind, neben dem Fußballtraining auch einen Partner vermitteln, der ihnen die Angst vorm Zahnarzt nimmt.

Aber auch Erwachsenen kann Frau Dr. Ortrun Mitteneder das unguete Gefühl vor einer umfangreichen Wurzelbehandlungen nehmen, denn durch den Einsatz eines modernen Diodenlasers in der Chirurgie, kann man in der Praxis Blut frei schneiden, die Behandlungszeit wird verkürzt und die Gefahr einer Entzündung gebannt. Durch die Unterstützung der Zahnarztpraxis von Frau Dr. Ortrun Mitteneder konnten neue Trainingsmaterialien angeschafft werden, wovon gerade unsere kleinsten Fußballer profitieren.

O. Kräupl

Höhepunkte im Vereinsleben

Der Verein "Zepernicker Pferdesportzentrum e.V." hat in enger Zusammenarbeit mit der Reitsportanlage Zepernick, Bernd Kreinbring, am 08.10.2011 sein nunmehr 8. Hallenturnier ausgerichtet.

145 Reiterinnen und Reiter haben sich in der Dressur und im Springen gemessen und ihr Können unter Beweis gestellt. Diese Veranstaltungen auf der Reitanlage Zepernick werden inzwischen von den Pferdesportlerinnen und Pferdesportler außerordentlich gut angenommen. Die Teilnehmer kamen vorrangig aus dem Barnim, aber auch aus den angrenzenden Landkreisen. Mit über 600 Besuchern haben wir einen neuen Rekord aufgestellt. Das überaus positive Feedback ermutigt den Verein und Bernd Kreinbring an dieser Tradition festzuhalten. In diesem Zusammenhang möchte die Vereinsvorsitzende Anne Wendler allen Vereinsmitgliedern und Helfern für Ihren Einsatz danken. Nur wer ein Turnier schon einmal mit vorbereitet hat, weiß, wie viel Arbeit im Vorfeld aber auch zur Veranstaltung geleistet wird. Das macht aber auch das Vereinsleben aus, ein gemeinsames Ziel definieren und dafür zu arbeiten, zu leben und miteinander Spaß zu haben. Von allen Seiten wurde uns viel Lob ausgesprochen. Wiederum hervorzuheben ist auch die finanzielle Unterstützung



Glückliche und platzierte Reiterinnen, 1. von links Anja Kreinbring vom gastgebenden Verein und 3. von links Josephine Gebhard

durch Sponsoren, wie der Sparkasse Barnim, der Victoria Hausverwaltung Berlin und der Glas- und Gebäudereinigung Mädels Panketal, um nur einige zu nennen. Auch hier noch einmal ausdrücklichen Dank allen Sponsoren!

Im Sommer des nächsten Jahres findet dann unser 9. Turnier auf der Reitanlage Zepernick statt, zu dem wir Sie alle gern einladen möchten. Es wird dann erstmalig für den Verein ein Vielseitigkeitsturnier ausgetragen. Einen kleinen Vorgeschmack lieferte schon unser Geländetag im Sommer. Wo sich viele Reiter beim Überwinden von Geländehindernissen gegenseitig messen konnten.



Strahlende Siegerin Jenny von Ahlen mit ihrem Pferd, Zepernicker Pferdesportzentrum e. V

Kontaktdaten:

Anne Wendler
Telefon: 0172 6089570
anne_wendler@gmx.de
Sie können uns gern auch auf unserer Web-Site besuchen unter:
www.zepernicker-pferdesportzentrum.de/

P. Blumberg

SENIOREN

Alle Jahre wieder

kommt die Weihnachtszeit, und die Schüler und Lehrer der Panketaler Schulen bereiten Programme für unsere Senioren vor.

Am 1. Dezember gestaltet die Oberschule Schwanebeck, gemeinsam mit Hort und Jugendklub die Weihnachtsfeier der Schwanebecker Seniorengruppen und am 15. Dezember bietet die Röntgen-Gesamtschule allen Senioren der Gemeinde einen Adventszauber an.

Ich möchte mich schon an dieser Stelle bei den Akteuren ganz herzlich bedanken und hoffe, dass die Veranstaltungen gut besucht werden.

Ihre Magda Schmager
(Seniorenbeauftragte)

KIRCHE

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.

Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.

Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.

Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.

Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

POLITIK

DIE LINKE Panketal informiert:

Unser **LINKER STAMMTISCH** ist am **Donnerstag, dem 01. Dezember 2011** ab 19:00 Uhr wieder in „Leo's Restauration“ in Zepernick, Schönower Straße, reserviert. Wer in ungezwungener Atmosphäre mit uns aktuelle politische Fragen diskutieren möchte, ist **herzlich eingeladen**.

Die nächste **Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung** findet am **Mittwoch, dem 07. Dezember 2011** um 18:30 Uhr im Rathaussaal Panketal statt.

Behandelt werden Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Dezember 2011 sowie weitere aktuelle kommunalpolitische Fragen

DIE LINKE Panketal lädt **Dienstag, den 06. Dezember 2011** um 19:00 Uhr im Rathaussaal zum traditionellen **18. Panketaler Gespräch**. Unser Thema: „Die Dummheit wächst“
Dr. Carola Schramm und Prof. Dr. Jürgen Elsner (Vorstand der Ernst Busch-Gesellschaft e. V.) wollen mit einer Lesung aus der Korrespondenz Ernst Busch und Heinar Kipphardt Anregungen für einen streitbaren Gedankenaustausch vermitteln.

Zu einem **gemütlichen Beisammensein zum Jahresausklang** treffen wir uns Sonnabend, den 10. Dezember 2011 um 15:00 Uhr im Saal der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck, Dorfstraße 7a.

Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.dielinke-Panketal.de

Wir wünschen allen Mitgliedern sowie Mitstreitern, Freunden und Sympathisanten eine möglichst sorgenfreie Weihnachtszeit, viel Freude und vor allem beste Gesundheit!

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender des Ortsvorstandes

Bündnis 90/Die Grünen laden ein zum Bürgerstammtisch¹⁾

und zur öffentlichen Fraktionssitzung mit folgenden Themen:

- Hauptthemen der Gemeindevertretersitzung am folgenden Montag, dem 19.12.2011
- Auswertung der Bürgerbeteiligungen in Panketal wie Anwohnerbefragung im Schweizer Viertel und Einwohnerversammlung Straßenbau (Quorum, Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten)
- Informationen zu den verschiedenen Energiekonzepten (Land, Region Uckermark-Barnim, Dezentrales Energiemanagementsystem des Landkreises Barnim)
- Informationen aus den Parteigremien (Bund, Land, Kreis)²⁾

Die Reihenfolge und Tagesordnung können auf Wunsch der Bürger verändert werden.

Ort: Rathaus Panketal am S-Bf. Zepernick

Wann: Freitag, den 16. Dezember 2011 ab 19:00 Uhr

Heinz-Joachim Bona (Abgeordneter Kreistag Barnim und Fraktionsvorsitzender Panketal)

Erläuterung:

- 1) Aufgrund von Mitteilungen in der Presse zu ähnlichen „Grünen Veranstaltungen“ haben mehrere Besucher unserer öffentlichen Fraktionssitzungen um Aufklärung gebeten. Neben unseren seit 2002 öffentlichen Fraktionssitzungen führt auch der sogenannte Regionalverband Niederbarnim unverbindliche Informationsveranstaltungen in Panketal durch, die von den Bernauer und einigen Panketaler Mitgliedern inhaltlich und organisatorisch verantwortet werden. Die Themen wie Gemeindefusion, Ortsumfahrung geben oft die Bernauer oder nur die persönliche Sicht der Veranstalter des Regionalverbandes wieder (s. MOZ „Das Haar in der Suppe“). Die kommunalpolitische Sacharbeit in Panketal wird jedoch von den zehn Mitgliedern der Panketaler Gesamtfraktion konzipiert und durch entsprechend legitimierte Arbeit in der Panketaler Gemeindevertretung verantwortet. Das sind die beiden Gemeindevertreter Jochen Bona und Wolfmar Messlin und die sachkundigen Einwohner Ursula Weisgerber, Jürgen Fahlbusch und Wolfgang Kuhn sowie die fünf Experten aus dem Beraterteam.
- 2) Zur besseren Verankerung örtlicher Panketaler Themen ist im August das Gründungsverfahren für einen basisdemokratischen Ortsverband Panketal eingeleitet worden. Zur Herstellung des Einvernehmens mit dem Kreisverband und mit den bisherigen Strukturen wird zu gegebener Zeit von den beiden Sprechern ein entsprechender Begründungsantrag gestellt werden.

Mitteilung des SPD-Ortsvereins Panketal

Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung findet am Donnerstag, dem 8.12. ab 19.00 Uhr im Beratungsraum der Bibliothek Panketal, Schönower Straße 105 statt. Der SPD-Ortsverein wünscht allen Panketalern besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Weiter Informationen unter www.spd-panketal.de

Uwe Voß, Ortsvereinsvorsitzender

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Neuer Abfallkalender erscheint Anfang Dezember

Pünktlich Anfang Dezember wird der neue Abfallkalender an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis Barnim verteilt. Der Abfallkalender 2012 enthält die Entsorgungstermine für Hausmüll, Gelbe Säcke und Altpapier, die Standzeiten des Schadstoffmobiles, Informationen zu verschiedenen Abfallarten und die Auflistung der Verteilerstellen für Abfall-, Laub- und Gelbe Säcke.

Viele wichtige Hinweise und Neuerungen stehen in der Rubrik „Neues aus der Abfallwirtschaft“. Im Kalenderteil werden Projekte des Landkreises und deren Partner vorgestellt sowie Tipps zur richtigen Abfallentsorgung gegeben.

Bitte beachten: Die im Abfallkalender 2012 veröffentlichten verlängerten Öffnungszeiten der Recyclinghöfe gelten erst ab Januar 2012!

Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende, die bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender 2012 zugestellt bekommen haben, melden sich bitte bei der Abfallberatung unter Telefon 03334 2141214.

Achtung –

Änderung der Wochentage bei der Abfallentsorgung!

Aus logistischen Gründen erfolgt ab Januar 2012 die Entsorgung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Altpapier und Gelben Säcken in vielen Regionen an einem anderen Wochentag als im Jahr 2011.

Bitte entnehmen Sie die Termine Ihrem Abfallkalender 2012!

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Ihr guter Winterdienst ist Voraussetzung für eine gute Abfallentsorgung!

Der vergangene Winter hat es gezeigt: Die meisten Probleme für die Entsorgungsfahrzeuge sind deshalb aufgetreten, weil die Müllwerker schlicht nicht an den Abfall herangekommen sind. Schmale Straßen durch aufgehäufte Schneeberge, Fahrriellen durch Vereisungen und fehlender Winterdienst haben ihnen die Arbeit erschwert und die Entsorgung der Abfälle zum Teil unmöglich gemacht.

Das Bodenschutzamt des Landkreises Barnim möchte deshalb gemeinsam mit den Abfallentsorgern alle Grundstückseigentümer auffordern, es in diesem Jahr besser zu machen und ihrer Winterdienstpflicht auf Straßen, Gehwegen und Zuwegungen nachzukommen. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten,



So ist es richtig!

ihre Abfalltonnen frei zugänglich aufzustellen: Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Tonnen nicht hinter Schneewehen stehen. Räumen und streuen Sie außerdem die Zuwegungen zwischen Behälter und Straße.

Wenn trotz all Ihrer Mühen und der Mühen der Abfallentsorger, der Hausmüll in einigen Gebieten nicht am regulären Entsorgungstag abgeholt werden kann, gibt es folgende Möglichkeiten. Sammeln Sie die anfallenden Abfälle in haushaltsüblichen Behältnissen und stellen Sie sie einfach zur nächsten regulären Entsorgungstour neben die Abfalltonne. Alternativ können Sie Ihre Hausmüllbehälter, Ihre Barnimer Altpapiertonne und die Gelben Säcke gern an der nächsten Straße bereitstellen, die beräumt und befahrbar ist.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Einladung zu einer Visite bei V.I.S.I.T.E.



Ein neuer Vorbereitungskurs „Ehrenamtliche Sterbebegleitung“ für das stationäre Hospiz Berlin – Buch und den ambulanten

Einsatz im Nordosten Berlins beginnt im Januar und wir laden Sie herzlich dazu ein, über eine Mitarbeit bei uns nach zu denken.

Seit nunmehr 10 Jahren arbeiten wir mit vielen engagierten Ehrenamtlichen als ambulanter Hospizdienst V.I.S.I.T.E. in ganz Berlin. Wir begleiten und beraten Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige in unserem stationären Hospiz Berlin – Buch, aber auch zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen.

Sie werden auf Ihren Einsatz umfangreich vorbereitet. Die Seminare finden bis Dezember 2012 jeweils freitags von 17 – 20 Uhr in unseren Räumen in der Wallstr. in Berlin – Mitte statt.

Wenn Sie eine erfüllende Aufgabe suchen, Zeit, Kraft und Zuwendung geben können, dann freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.visite-hospiz.de

Ansprechpartnerin: Gabriela v. Oettingen lt. Koordinatorin Tel: 030 613490875

Frühjahrsreise

Ausblicke

Die Bestatterin Angelika Krebs aus Panketal und Wandlitz organisiert seit 8 Jahren Reisen für Trauernde und Alleingeliebene.

„Ausblicke“ sind Thema und Ziel.

Abstand gewinnen, die Zeit neu nutzen,

Einsichten bedenken, miteinander reden, lachen und weinen,

nicht mehr einsam sein.

Neues kennen lernen, Vertrautes wieder finden.

Ausblicke wagen, vielleicht am Beginn eines neuen, ungewohnten Lebensabschnittes.

Dies alles gemeinsam mit ähnlich Betroffenen

auf der Suche nach neuen, vertrauensvollen, zugewandten Kontakten.

Eingeladen wird jetzt zur Frühjahrsreise 2012

Frühjahrsreise 2012
„Holsteinische Schweiz“
vom 21. April 2012
bis 23. April 2012

Interessenten melden sich bitte bei Bestattungen A. Krebs,
Bucher Straße 42,
16341 Panketal,
Telefon: 030 94417865

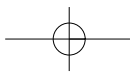


Hinweis auf Bürgerberatung des Arbeitslosenverbandes

Die mobile Beratung des Arbeitslosenverbandes Brandenburg findet am **27. Dezember 2011** in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105 statt.

Bekleidung/Schuhe/Rucksäcke für Klein bis GroßOutdoorgeschäft WETTERFEST.

Vielen Dank möchten wir Allen sagen, die uns herzlich gratuliert und willkommen geheißen haben. Mit unserer Geschäftseröffnung am 1. Oktober dieses Jahres, in der Bahnhofstraße 82, in Röntgental, wurde unsere Idee Wirklichkeit, in unserer Umgebung eine Marktlücke zu schließen und wetterfeste Kleidung, sowie vernünftiges Schuhwerk anzubieten. In den letzten Jahren beobachteten wir die geschäftliche Entwicklung in unserem schönen Panketal und die Stimmen wurden immer lauter. Fehlende Geschäfte und Einkaufsmöglichkeiten, immer erst der Weg nach Berlin, aber wann? Zeit ist meist nur am Wochenende. Und wenn es mal schnell gehen soll, dringend etwas gebraucht wird...Katalog? Passt nicht, also zurück und noch mal von vorn. Wieder geht Zeit ins Land und noch keine Hose, Jacke, Schuhe oder Rucksack, die so dringend gebraucht wird. Die Schuhe der Kinder sind ständig nass, passen nicht mehr, der Winter ist noch lang und nun gibt es auch noch zu allem Übel kalte Füße. Dies muss alles nicht mehr sein! Wir sind selber Mütter zweier Kinder und wissen wie schwierig es ist, passende Kleidung, oder gar Schuhe für die Sprösslinge zu finden, mit denen sie dann möglichst auch noch trockenen Fußes durch den Winter kommen. Von Klein (ab Gr. 92 Kinder) bis Groß (Damen bis Gr.50 / Herren bis 5XL) führen wir Kleidung und Schuhe (von Lauferschuhen, im Sortiment ab Dezember, bis hin zu Übergrößen bis Gr. 49 auf Wunsch), welche Sie und Ihre Kinder trocken und warm durch das ganze Jahr bringen werden. Wir bieten Ihnen Bekleidung der Marken Jack Wolfskin, Salewa, Killtec, Icepeak, Elkline und demnächst auch The North Face, Kavat und Sigg. Für unsere kleinsten Kunden sind unter anderem Winterstiefel der Fa. Kamik im Sortiment. Diese Stiefel kommen aus Kanada und halten wirklich warm (bis - 40 °C)! Das Innenleben wird einfach, falls Schnee von oben in die Schuhe rutscht, herausgenommen und auf der Heizung oder einem anderen warmen Ort getrocknet. Am nächsten Tag geht es wieder trockenen Fußes in die Schule, Kita oder einfach nur raus in den Schnee zum Toben. Tim und Struppi in unserer Kinderecke schauen unseren kleinen Kunden beim Malen und Spielen gerne zu, während Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel oder Tante sich in Ruhe umschauen können. Unseren Malwettbewerb haben wir von unserer unabhängigen „Kinderjury“ auswerten lassen. Die sechs schönsten Bilder, jeweils von 3 Jungen und 3 Mädchen unterschiedlicher Altersgruppen, haben wir in der Kinderecke ausgestellt. Neugierig geworden? Die Preise der Sieger warten auf die kleinen Gewinner und liegen zur Abholung bereit! Auch unsere Kundschaft, welche gerne Wanderungen unternimmt, mit Ihrem Hund bei Wind und Wetter raus müssen oder sportlich unterwegs sind, haben wir bedacht. Von der Firma Meindl bieten wir warmes und festes Schuhwerk für das ganze Jahr. Rucksäcke und Waschtaschen für Kitaausflüge, Schultaschen fürs Gymnasium und Schule, Businessrucksäcke mit Laptop-Fach, Sport- und Reisetaschen sowie die passende wetterfeste Kleidung für den kommenden Skiurlaub oder strengen Winter, Regenkleidung für den Herbst oder den nächsten verregneten Sommer - wir haben garantiert etwas für Sie und freuen



uns sehr, Sie bald zu unserer Kundschaft zählen zu dürfen.

Bis bald in Ihrem Fachgeschäft im Ort!

Wir sind von Montag bis Freitag von 09.00 – 18.00 Uhr und am Samstag von 10.00 – 15.00 Uhr für Sie da. Telefon 030 94879393, Bahnhofstraße 82 in 16341 Panketal, Röntgental, www.wetterfest-outdoor.de.

Zusätzlich haben wir am 2. und 4. Adventswochenende, samstags und sonntags von 10.00 – 15.00 Uhr für Sie geöffnet.

